

ANGSTSTÖRUNGEN UND DEPRESSIONEN

Inner- und außerschulische
Hilfsangebote

Ängstlichkeit und normgerechte Ängste

- ▣ Alle Kinder haben manchmal Angst oder durchleben angstbesetzte Phasen
- ▣ Entwicklungsbedingte Ängste begleiten meistens eine Zeit der Veränderung
- ▣ durch die angstauslösende Wirkung neuer Wahrnehmungsreize verursacht
- ▣ Ängste bei Kleinkindern beziehen sich vorwiegend auf aktuelle Ereignisse der unmittelbaren Umgebung

Reifungsabhängige bzw. so genannte physiologische Ängste verschwinden häufig von alleine, wenn das Kind die Entwicklungsstufe durchschritten hat und sich an die neue Situation gewöhnen konnte.

Altersübliche Ängste im Kindes- und Jugendalter

Treten bei den meisten Kindern in unterschiedlicher Ausprägung auf

- ▣ 0 – 6 Monate laute Geräusche
- ▣ 6 – 9 Monate Fremde
- ▣ 9 – 12 Monate Trennung, Verletzung
- ▣ 2. Lebensjahr Eingebildete Figuren, Tod, Einbrecher
- ▣ 3. Lebensjahr Tiere (Hunde), Alleinsein
- ▣ 4. Lebensjahr Dunkelheit
- ▣ 6 – 12 Jahre Schule, Verletzung, Krankheit, soziale Situationen, Gewitter
- ▣ 13 – 18 Jahre Verletzung, Krankheit, soziale Situationen, Sexualität

Tabelle modifiziert nach „Entwicklungspsychiatrie“, Herpertz-Dahlmann, Resch, Schulte Markwort, Warnke, Schattauer-Verlag 2003

Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen

- ▣ Charakteristisch für diese normal verlaufenden Ängste ist, dass sie vergleichsweise mild sind, vorübergehend auftreten und in Bezug zum Entwicklungsstand des Kindes oder Jugendlichen stehen.
- ▣ Jugendliche mit krankhafter Angst und Angststörungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen in dieser Altersgruppe.
- ▣ Wenn Ängste besonders stark auftreten, über mehrere Monate anhalten und die normale Entwicklung des Kindes beeinträchtigen, spricht man von einer Angststörung. Angststörungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen in dieser Altersgruppe.

Die wichtigsten Formen von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter

- ▣ Trennungsangst, soziale Ängste
- ▣ Phobien
- ▣ Generalisierte Angststörung

Nach den Erhebungen des Robert Koch-Instituts zur psychischen Gesundheit von Kinder- und Jugendlichen (BELLA-Studie) sind rund 10 % der Kinder- und Jugendlichen in Deutschland von einer akuten Angststörung betroffen. Angststörungen gehören damit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in dieser Altersspanne.